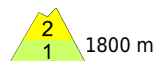
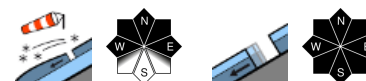


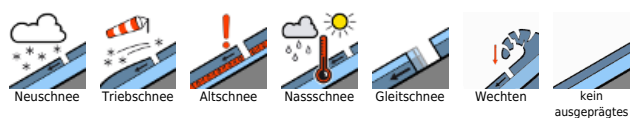
überwiegend günstige Verhältnisse - mit zunehmender Seehöhe Tribschnee beachten



Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

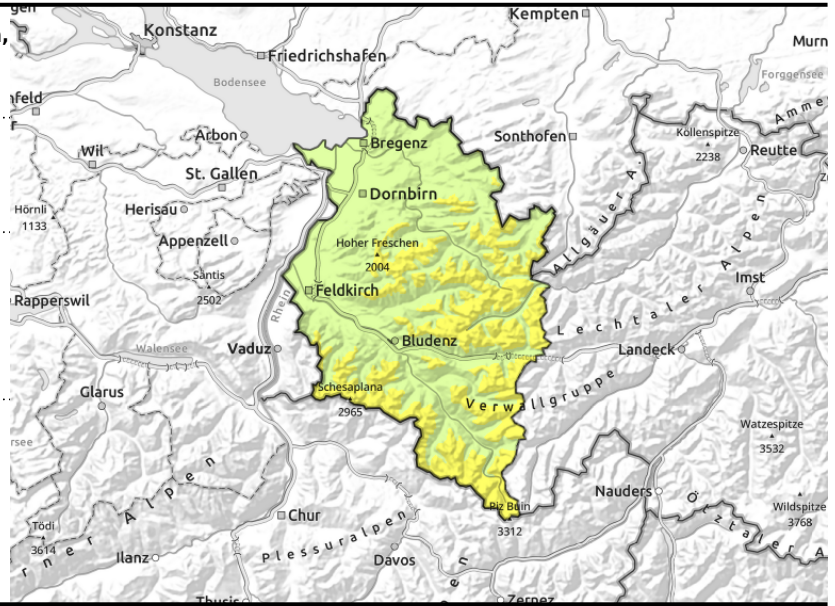


Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden



steile Grashänge, Felsplatten

mit zunehmender Seehöhe Triebschnee beachten

Die Lawinengefahr ist überwiegend mäßig. Kleinräumig frischer und älterer Triebschnee ist das Hauptproblem. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können kleine, vereinzelt bis mittlere Lawinen auslösen. An sehr steilen Sonnenhängen sind weiterhin kleine Lockerschneelawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und bis in höhere Lagen gut mit der Altschneedecke verbinden. Mit zunehmender Seehöhe dauert dieser Prozess temperaturbedingt noch länger. Oberflächennahe Schichten sind mit Ausnahme steiler Südhänge, wo öfters bereits ein brüchige Harschkruste anzutreffen ist, meist noch weich. Mit zeitweiligem Windeinfluss wurde in hohen, exponierten Bereichen kleinräumig frischer Triebschnee gebildet. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern Gleitbewegungen der gesamten Schneedecke. Die Gleitschneeaktivität hat wieder etwas zugenommen. Es wurden vermehrt Gleitschneelawinen beobachtet - auch mittelgrosse.

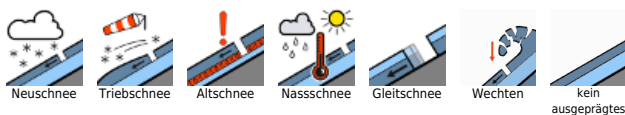
Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft weitgehend gering bewölkt bis wolkenlos und damit wird es wieder kalt.
Donnerstag: Auf den Bergen scheint die Sonne von früh bis spät von einem wolkenlosen Himmel. Die Temperaturen steigen in der Höhe noch ein wenig an, in 2000 m von -6 bis -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordost

Tendenz

Freitag und Samstag werden sehr sonnig und in den Bergen noch etwas milder. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

